

Verehrte Damen und Herren,

unter ausserordentlichen Umständen und in ausserordentlichen Zeiten sind wir hier versammelt.

Nach einem turbulenten und stürmischen Jahr geht es um die Zukunft der FIFA.

Um eine Zukunft, die wir positiv gestalten können.

Und um eine Zukunft, die trotz aller bestehenden Herausforderungen vielversprechend ist.

Die Vergangenheit soll hier nicht Thema sein.

Nur etwas möchte ich mit aller Deutlichkeit sagen: Die kleine Minderheit in unserer Organisation, die uns geschadet hat, und die Taten, die zu den Ereignissen im letzten Jahr geführt haben, haben im Fussball keinen Platz.

Und sie haben auch in Zukunft keinen Platz in unserer Organisation.

In diesem Punkt sind wir uns zweifellos alle einig. Nun haben wir die Chance, Dinge zu korrigieren.

Es ist unsere Pflicht, diese Chance zu ergreifen.

Wir müssen alles daran setzen, den angerichteten Schaden zu beheben.

Heute stimmen wir über Reformen ab, die die FIFA stärken werden, damit der Fussball bis weit in die Zukunft fair und nachhaltig gedeihen kann und Ereignisse wie in den letzten Monaten ausgeschlossen sind.

Wir werden eine transparentere, widerstandsfähigere und verantwortungsvollere FIFA schaffen, die weltweit wieder respektiert wird.

- Ersatz des Exekutivkomitees durch einen strategisch orientierten FIFA-Rat
- Gewaltenteilung, um Interessenkonflikte zwischen Geschäftsführung und politischen Entscheidungen zu verhindern
- Mehr Unterstützung für den Frauenfussball und Frauen auf Führungsebene
- Stärkere Gewichtung von Menschenrechten in allen unseren Tätigkeitsbereichen
- Amtszeitbeschränkungen und Offenlegung von Vergütungen für hochrangige FIFA-Amtsträger
- Hohe Führungsstandards im Fussball
- Mehr unabhängige Kontrollen bei wichtigen Ernennungen und Beschlüssen
- Stärkerer Austausch mit der Fussballwelt

Ich rufe Sie alle dazu auf, diesen Reformmassnahmen heute zuzustimmen.

Dieses Reformpaket anzunehmen und danach in sämtlichen Punkten bedingungslos umzusetzen.

Die Reformen schaffen eine stärkere Führung und eine grössere Vielfalt, die dem Fussball ein starkes und fruchtbares Fundament bieten.

So können wir das verlorene Vertrauen zurückgewinnen und Verfehlungen in Zukunft vermeiden.

Diese Reformen sind ein Gemeinschaftswerk, für das wir alle solidarisch die Verantwortung tragen ... genau so wie wir diese Organisation seit 1904 aufgebaut und für den Fussball so viel erreicht haben.

Mit der Annahme von Reformen können wir uns möglichst bald wieder auf unsere ursprüngliche und fortwährende Mission konzentrieren, die uns alle für den Fussball begeistert hat:

- den Fussball fördern und verbreiten
- grossartige Wettbewerbe organisieren
- und den Fussball im richtigen Sinn lenken und unterstützen

Dies sollte unser Fokus sein. Dies heute ist der erste Schritt, um diesen Fokus für immer zu garantieren.

Heute wählen wir auch einen neuen Präsidenten.

Der Gewinner der heutigen Wahl wird die Zukunft des globalen Fussballs mitgestalten und die FIFA neu ausrichten.

Fünf Kandidaten werben um Ihre Gunst: Prinz Ali, Jérôme Champagne, Gianni Infantino, Scheich Salman und Tokyo Sexwale.

Alle werden später einige letzte Worte an Sie richten und ihre Ideen präsentieren, wie die FIFA besser arbeiten und funktionieren kann.

Ich wünsche allen Kandidaten viel Glück.

Die Aufgabe des neuen Präsidenten ist alles andere als einfach. Es braucht deshalb Weitsicht, diplomatisches Geschick und vor allem Ausdauer.

Ich bin überzeugt, dass der neue Präsident alles daran setzen wird, die FIFA mit den erforderlichen Massnahmen neu aufzubauen und den Fussball und die Bedürfnisse unserer Gemeinschaft wieder ins Zentrum zu rücken.

Wir tragen alle eine grosse Verantwortung für den Fussball und die Fans. Wir alle haben die Pflicht, den Fussball in unseren Ländern zu fördern. Nichts sollte uns je daran hindern.

Die Ergebnisse dieser Arbeit gehen leider oft vergessen. Heute aber stehen sie im Rampenlicht.

Die Zukunft des Fussballs hängt vom fortwährenden Engagement aller FIFA-Mitgliedsverbände für diese gemeinsame Mission ab.

An diesem Wendepunkt ziemt sich ein Blick zurück auf die Errungenschaften der FIFA. Seit 1904 hat der stetig wachsende Kreis der FIFA-Mitgliedsverbände den Fussball zur populärsten Sportart der Welt gemacht.

Immer mehr Menschen können Fussball spielen – ohne Ausnahme und überall.

Dank dem riesigen finanziellen Erfolg der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft haben wir enorm viel erreicht und so vielen geholfen.

- Wir haben mehr als zwei Milliarden US-Dollar in die Fussballförderung, die Infrastruktur und Trainingsprogramme investiert und so die Fussballstandards rund um den Globus revolutioniert.
- Wir organisieren das ganze Spektrum von Fussballturnieren von Futsal und Beach-Soccer bis zu Jugend- und Frauenwettbewerben und vereinen so Menschen aus aller Welt.

- Und mit unseren Projekten zur sozialen Entwicklung und gegen Diskriminierung helfen wir Menschen und fördern Toleranz.

Heute haben wir die Chance, für die FIFA, für Sie – als unsere Mitgliedsverbände – und die Führung des Fußballs rund um die Welt ein neues Kapitel aufzuschlagen.

Damit die Menschen beim Stichwort „FIFA“ an Fußball denken ... an verantwortungsvoll organisierte, grossartige Turniere ... und an einen modernen, verantwortungsbewussten, zuverlässigen und professionellen Weltfußballverband.

Eine FIFA, die ihrer Aufgabe gewachsen ist und zu Recht den populärsten Sport der Welt führen darf.

Heute können wir der Welt beweisen, dass wir zu allem bereit sind, um die Integrität unserer Organisation und des Fußballs zu wahren.

Das Vertrauen derjenigen zurückzugewinnen, die den Fußball zu diesem unglaublichen globalen Phänomen machen, das er heute ist.

- Milliarden von Fußballfans – das Herz und die Seele unseres Sports
- Millionen von Spielerinnen und Spielern jeden Alters
- Spieloffizielle, Trainer, Spielergewerkschaften, Vereine, Ligen und so weiter

Um diese Menschen und Organisationen zu unterstützen, wurden die FIFA und ihre Mitgliedsverbände geschaffen.

Heute können wir ihnen klar signalisieren, dass wir verstanden haben, dass es einen grundlegenden Wandel braucht und wir dazu bereit sind.

Dieser Wandel wird seine Zeit brauchen, aber wir sind auf dem richtigen Weg, auf dem es kein Zurück gibt.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen und dem neuen Präsidenten eine stärkere FIFA aufzubauen, die den Fußball überall und für alle nach vorne bringen kann.

Trotz der vielen Schwierigkeiten im letzten Jahr war es mir eine Ehre, Ihr geschäftsführender Präsident zu sein.

Ich danke Ihnen allen für die Unterstützung in dieser Zeit.

Ich danke ebenso dem Team hinter den Kulissen am FIFA-Sitz hier Zürich, das in diesen turbulenten Monaten mit viel Herzblut und Engagement weitergearbeitet hat.

Dank dieser Professionalität leistete die FIFA bei ihren beiden wichtigsten Aufgaben – der Realisierung von Projekten zur Fußballförderung und der Veranstaltung von Wettbewerben wie der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft in Kanada – weiterhin erstklassige Arbeit.

Der neue Präsident kann auf dieses Team und Sie, verehrte FIFA-Mitgliedsverbände, zählen, wenn er die Reformen umsetzt, Vertrauen zurückgewinnt und dem Fußball und all seinen Fans dient.

Wir erleben schwierige und zugleich aufregende Zeiten, weil wir heute gemeinsam eine stärkere FIFA aufbauen können.

Vielen Dank für die geschätzte Aufmerksamkeit.